

Jenseits klingender Trampelpfade

Rätus-Flisch-News: «Folklore Imaginaire» in der Tangente

ESCHEN – Jenseits der klingenden Trampelpfade entwickelt Bassist und Komponist Rätus Flisch zusammen mit dem Saxofonisten Christoph Grab und dem Schlagzeuger Samuel Rohrer atmosphärisch dichte, doch nie abgehobene Klanggewebe, die neu und doch vertraut klingen.

• Gerolf Hauser

Bei seiner Tour, die ihn am Freitag, 30. Mai, 20.15 Uhr in die Tangente nach Eschen führt, ist auch der Ausnahmegitarrist Christian Röver dabei, der nach längerem Aufenthalt in den USA sich national und international einen guten Namen erspielt hat. Ein Summa-Cum-Laude-Abschluss vom Berklee College Of Music in Boston, erste Preise beim Music-Fest USA (getragen von Downbeat) und ein Joe Zawinul Award sind einige seiner in den USA errungenen Anerkennungen.

Tieftöner

Rätus Flisch, einer der agilsten Tieftöner, ein grosser Melodiker vor dem Herrn, studierte Kontrabass und Instrumentalpädagogik mit dem rumänischen Meisterbassisten Yoan Goilav (Konservatorium Winterthur).

Weitere Studien mit Bruce Gertz, Kontrabass, Oscar Stagnaro, E-



Der Bassist Rätus Flisch kommt am Freitag in die Tangente in Eschen mit seinem Trio: Christoph Grab (sax) und Samuel Rohrer (drums), ergänzt durch den Gitarristen Christian Röver.

Bass (Berklee College of Music Boston/USA), Jerry Bergonzi, Hal Crook (Boston/USA) Jazz-Improvisation; Klassik: Masterclass mit Jean-Marc Rollez (Paris). Diplome: Swiss Jazz School, Bern, Berklee College of Music, Boston/USA, Abraham Laboriel Stipendiat, Professional Music Stipendiat (USA). Dozent an der Musikhochschule Winterthur Zürich für Jazz und Populärmusik. In die Tangente kommt Rätus Flisch mit seinem fixen Trio: Christoph Grab (saxes, live electronics) und Samuel Rohrer (drums, percussion).

Seilschaft

Für «folklore imaginaire» featured Rätus Flisch auf dieser Tournee den deutschen Gitarristen Christian Röver, der z. Z. als Professor an der Musikhochschule in Leipzig tätig ist. So wird aus dem Trio mit dem eigenwilligen und feinsinnigen Bassisten Rätus Flisch und seinem sonor singenden Bass, mit dem warmen, nuancenreichen Ton und der ungewöhnlichen Ausdruckskraft des Zürcher Saxofonisten Christoph Grab und mit dem Drummer Samuel Rohrer und seinem facettenreichen, durchdachten Arsenal an Klängen ein Quartett –

eine grandiose musikalische Seilschaft. Mit seinen Kompositionen schlägt Rätus Flisch eine gekonnte Brücke von der aufgekrazten Hektik der New Yorker Downtown-Avantgarde zu besinnlichen Klangbildern europäischer Prägung. Die Atmosphäre ist abwechselnd von hektischer Betriebsamkeit, nachdenklicher Melancholie und heiterer Ausgeglichenheit geprägt.